

Ein Leserbrief zu Schlei Bote 8.1.2025

Seite 20, Artikel "Kappeln's To-do-Liste für dieses Jahr"

Absatz "Klimaschutz"

8.1.2025

Dass sich Kappeln aus der Klimaschutzregion Flensburg bei der letzten Stadtvertreter Sitzung einstimmig (!) verabschiedet hat ist fatal, es gab noch nicht mal eine Debatte hierüber.

Richtig ist, es gibt Haushaltsprobleme und es muss überlegt werden, wo eingespart werden kann, mittelfristig kann die Kündigung bei der Klimaschutzregion deutlich teurer werden.

Klimaschutz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit und beginnt vor Ort. Das kann eine Kommune alleine nicht stemmen und es ist wichtig sich Zugang zu Fördermittelberatung zu erhalten und vor allem in einem Netzwerk mit weiteren über 40 Kommunen Lösungen zu mehr Klimaschutz zu erarbeiten. Diese Möglichkeiten sind jetzt vertan.

Hierzu braucht es natürlich auch jemanden in der Verwaltung, der sich darum kümmert, was in Kappeln offensichtlich auch nicht gegeben ist.

Dass nach den vielen guten und konstruktiven Debatten und Anträgen in der letzten Wahlperiode jetzt in der neuen Stadtvertretung mit einem Federstrich debattenlos diese Mitgliedschaft mal eben gekündigt wird lässt in Sachen Klimaschutz nichts gutes erahnen.

Es kann jetzt davon ausgegangen werden, dass effektiver Klimaschutz nicht mehr auf der To Do Liste für unsere Stadt steht.

Viele Grüße
Norbert Dick
Kappeln

veröffentlicht im SB am 11.1.2025